

Auf den Spuren des Heiligen Patrick und Virgil

Irland gehört zu den geheimnisvollsten Ländern der Erde – alte heilige Kraftplätze, mysteriöse Ruinen und Bauwerke, eine faszinierende Landschaft. Irland schillert wie ein Smaragd in allen Grünnuancen unberührter Natur, und ist die Insel der Mönche und Heiligen mit ihren sehenswerten Zeugnissen keltisch-christlicher Kultur. Von dieser magischen Insel sind 46 Personen des Pfarrverbandes St. Rupert und St. Korbinian aus Freilassing, sowie des Pfarrverbandes Saaldorf-Surheim, am letzten Sonntag, zurückgekehrt. Sieben Tage lang waren sie auf den Spuren des Heiligen Patrick und Virgil unterwegs. Die geistliche Leitung hatte Freilassings Stadtpfarrer Lucjan Banko und Pfarrer Roman Majchar, aus Saaldorf-Surheim, inne. Am Pfingstmontag, pünktlich um 04.30 Uhr, starteten die Pilger im Reisebus, mit Reiseführer Ludwig Michal aus dem oberösterreichischem Steyr, Richtung Rotterdam. Die Nacht wurde auf der Fähre, mit dem Ziel Hull (England) verbracht. Nach dem Frühstück an Bord, durchquerten die Pilger Großbritannien. Von Holyhead aus, nach dreistündiger Überfahrt durch die Irische See, wurde die Hauptstadt Dublin, der „Grünen Insel“ erreicht, wo auch genächtigt wurde. Zuvor durften die Pilger noch eine Eucharistiefeier im Hotel feiern.

Der dritte Tag führte die Reisegruppe in die Grafschaft Offaly, wo sich die Überreste des Klosters Aghaboe befinden. Zu den bedeutendsten Äbten dieses ehemaligen Klosters zählte auch der in unserer Region bekannte Virgil. Im Rahmen der Missionierungsbewegung verließ Virgil in der Mitte des 8. Jahrhunderts Irland und gelangte so nach Salzburg, wo er unter dem Namen Virgilius Bischof wurde. Nach gemeinsamem Gottesdienst, hier an diesem idyllischem Ort, stand ein nächster Höhepunkt auf dem Programm – der Besuch des „Rock of Cashel“, die irische Akropolis. Interessant waren vor allem die Gebäude auf dem Felsen: die Kathedrale, die verfallene Burg, der keltische Rundturm und andere hervorragende Einzelheiten. Am frühen Abend brachte der Reisebus die Pilger zu ihrem nächsten Nachtquartier, nach Tralee.

Ausgeruht stand am nächsten Morgen die 179 km lange Panoramastraße, der „Ring of Kerry“ auf dem Plan. Natürlich durfte bei einem Zwischenstopp am „Red Fox Inn“ nicht der Genuss eines Irish Coffee fehlen. Zudem konnte das nebenangelegene Freilichtmuseum „Kerry Bog Village“ besucht werden. Von Waterville aus, wo der Schauspieler Charlie Chaplin viel Zeit verbrachte, ging es hinauf auf die Höhen des Coomakista Passes, wo jeder einzelne mit einer herrlichen Aussicht auf die Küste und auf dem Atlantik belohnt wurde. Auf engen, in roten Sandsteinfelsen gehauenen Straßen, ging es wieder talwärts – Richtung Sneem. Gestärkt mit der Irischen Nationalspeise, „Fish and Chips“, verließen die Freilassinger und Saaldorf/Surheimer wieder das farbenfrohe Städtchen Irlands. Der nächste Stopp war der Aussichtspunkt von „Lady’s View“, von wo aus auch einst die Hofdamen der Königin Victoria den Blick auf die Seen von Killarney genossen haben. Mit unvergesslichen Eindrücken führte der Reisebus die Gruppe zurück ins Hotel.

Am fünften Tag stand wieder ein Höhepunkt der Pilgerreise an – die landschaftlichen Schönheiten, „Cliffs of Moher“. Nach reichhaltigem Frühstück, einem Gottesdienst im Hotel, verließen die Wallfahrer Tralee. Nach der Überquerung der Shannon-Mündung mit Fähre war beinahe der Ort erreicht, wo der Atlantik mit mächtiger Gewalt, die Insel geformt hat. Ein zweistündiger Aufenthalt erlaubte es, die „Cliffs of Moher“ wo das Land 200 Meter direkt ins Meer abfällt, zu bewundern. Nach diesem eindrucksvollen Naturschauspiel ging die Fahrt weiter, durch die wohl seltsamste Gegend Irlands, den Burren. Hier gedeihen subtropische Orchideen Seite an Seite mit arktischen Blumen. Hier in dieser steinigigen Gegend, wurde die Ruine der etwa 1195 gegründete Zisterzienserabtei Corcomroe Abbey, besucht. Ihre Errichtung beim heutigen Ort Bellharbour im Norden des County Clare steht am Ende einer fünf Jahrzehnte langen Aktivität des Ordens im Irland des 12. Jahrhunderts und ist eine partiell einzigartige Architektur. Nach diesen Impressionen des Tages steuerten die Pilger ihr Nachtquartier, ein Hotel in Galway, an.

Der Vormittag des sechsten Tages brachte die Pilger nach Clonmacnoise. Clonmacnoise ist eine einzigartige Klosterruine im County Offaly, am Fluss Shannon in der Republik Irland gelegen. Die Geschichte des Klosters reicht zurück ins 6. Jahrhundert n. Chr. Heute ist die Anlage eine der meistbesuchten touristischen Attraktionen der grünen Insel. Die ehemalige Klosteranlage liegt nur wenige Kilometer südlich der nahe dem Inselmittelpunkt liegenden Stadt Athlone. Hier, in einer kleinen „Kapelle“, bot es sich an, Eucharistie zu feiern. Im Anschluss ging die Reise in die Hauptstadt Irlands. Angesagt war eine Stadtrundfahrt durch Dublin. Natürlich wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten angesteuert. Im Trinity College, eine der bedeutendsten Forschungsbibliotheken der Welt, wurde nicht nur die Bibliothek mit ihren rund 200.000 ältesten Büchern, die älteste erhaltene Harfe Irlands, sondern auch das „Buch von Kells“ bewundert. Auch der Besuch der „Saint Patrick’s Cathedral“ durfte nicht fehlen. Der Tradition zufolge benutzte der Heilige Patrick einen nahe gelegenen Brunnen, um Konvertiten zum Christentum zu taufen. Dazu wurde damals eine kleine Kirche errichtet, die den Ort als heilige Stätte im Herzen Dublins kennzeichnete. Das derzeitige Gebäude geht auf das Jahr 1220 zurück. Mit diesen vielen Informationen des Tages fuhr die Reisegruppe, zur letzten Nächtigung der Pilgerreise, ins Hotel.

Ausgeschlafen traten die Kulturreisenden am siebten Tag die Heimreise an. Mit dem Flugzeug ging es von Dublin aus nach München, wo die 46 Personen bereits vom Reisebus empfangen wurden, der die Gruppe zurück nach Freilassing brachte. In der Marienkirche in Salzburghofen feierte die Reisegruppe noch einen Abschlussgottesdienst, indem für die vielen gesammelten Impressionen, wunderschönen Erlebnissen und Begegnungen mit Gott, gedankt wurde.

Insgesamt legten die Pilger- und Kulturgruppe eine Wegstrecke von ca. 3.600 (incl. See- und Flugmeilen) zurück.